

Charta der „Christlichen Gemeinschaft von Val-Dieu“

(Erstellt in der Abtei von Val-Dieu am Fest der Geburt Johannes des Täufers, am 24.06.2008)

Online auf: www.val-dieu.net

In **Verbundenheit mit dem Zisterzienserorden** und insbesondere mit der **Abtei von Lérins** (Frankreich) und im Einvernehmen mit dem Bischof von Lüttich, wurde der „**Christlichen Gemeinschaft von Val-Dieu**“ die Abtei Notre-Dame du Val-Dieu anvertraut, damit diese weiterhin ein **Ort des geistlichen Lebens**, angepasst an unsere Zeit, bleibt.

Das Projekt möchte die Linie des Mönchtums und das, was seit 1216 in Val-Dieu gelebt wurde, weiterführen. Es wird inspiriert von der Regel des Hl. Benedikt, der benediktinischen und der zisterziensischen Tradition.

Die Gemeinschaft macht sich den **Ausspruch des Hl. Bernhard** zu eigen: *„Im Leben sollen wir den Frieden suchen: den Frieden mit Gott, den Frieden mit dem Nächsten und den Frieden mit uns selbst.“*

In einer Welt, die viele Arten des Denkens, des Handelns und des Lebens kennt,

möchte die „Christliche Gemeinschaft von Val-Dieu“ **ihren Mitgliedern helfen, Gott zu suchen.**

1. Durch das **Lob Gottes**

- Das ganze Leben der Gemeinschaft **gründet sich auf folgende Punkte:**
 1. **Das Gebet**
 - **in der Gemeinschaft** (hier wird die Gemeinschaft in erster Linie sichtbar)
 - und im **persönlichen Gebet**.Das ist der erste Dienst, der von der Gemeinschaft erwartet wird. Sie verbindet sich auf diese Weise mit dem Gebet der Kirche.
 2. Die Gemeinschaft schenkt den liturgischen Feiern, besonders der Eucharistie als lebenswichtige Verbindung mit Christus und seiner Kirche, eine große Bedeutung.
 3. Die geistliche Lesung (im Hören auf das Wort Gottes entwickelt sich eine liebevolle Begegnung mit ihm), die ein prophetischer Weg für das geistliche Wachsen jedes Christen ist.
 4. Die Verwurzelung und Vertiefung im Glauben
- Die christliche Gemeinschaft von Val-Dieu lebt in einer besonderen Verbindung mit Maria, der Mutter Gottes, und in der Gemeinschaft mit dem Hl. Benedikt und dem Hl. Bernhard, wie auch mit der unendlichen Zahl von Heiligen, die Zeugen Gottes sind.

2. Im Respekt vor der Geschichte, dem Lebensweg, kurz: der **Berufung** eines jeden Mitgliedes.

Das Projekt steht jedem Christen offen, der seinen **Glauben mit der Unterstützung einer Gemeinschaft leben und vertiefen** will:

- Mann oder Frau
- Paare wie Alleinstehende, Ordensleute wie Laien
- Menschen jeden Alters (Eine intergenerationelle Zusammensetzung ist erwünscht)
- Das Gelübde kann für immer oder für eine begrenzte Zeit abgelegt werden (mit der Möglichkeit, es zu erneuern)
- Inmitten der Gemeinschaft hat die Familie einen ganz besonderen Platz. Sie ist die erste Zelle der Kirche und der erste Ort für das Leben der Kinder.

3. Im Teilen des **gemeinschaftlichen Lebens**

- In der Abtei von Val-Dieu wurde die Antwort auf den Ruf Gottes immer gemeinsam und nicht individuell gelebt. **Dieses Zeugnis gemeinsamen Lebens bleibt auch Ziel unseres Projektes.**
 - Die Gemeinschaft hilft ihren Mitgliedern, ihre **Talente zu entfalten** und weiter zu entwickeln.
 - Den anderen so **anzunehmen** wie er ist, versuchen, ihn kennen zu lernen, ihn in seiner **Andersartigkeit zu respektieren**, bedeutet, sich selbst zurücknehmen und den eigenen Horizont zu erweitern.
 - Dieses Ideal, das wir zu erreichen suchen, kann nur **mit der Gnade Gottes** gelebt werden.
 - Dieses Ideal in sich, niemals erreicht, schafft einen **inneren Raum, um sich dem Geschenk Gottes anzuvertrauen**.
 - Das gemeinsame Leben setzt auch eine Haltung der **Wertschätzung** voraus, verbunden mit **gewährter und empfangener Vergebung**.
- Mit der Zugehörigkeit zur Gemeinschaft ist es jedoch nicht notwendigerweise verbunden, dauernd in der Gemeinschaft vor Ort zu wohnen.
- Die **Besonderheit** des Projektes besteht darin, auf **verschiedene Weise** am Leben der Gemeinschaft teilnehmen zu können: Die Mitglieder können
 - in der Abtei wohnen (in einer privaten Wohnung) und vor Ort arbeiten
 - außerhalb wohnen und in der Abtei arbeiten
 - in der Abtei leben und außerhalb arbeiten
 - außerhalb leben und häufig in die Abtei kommen
 - ...
- Jedes Mitglied bleibt unabhängig:
 - in Bezug auf das Wohnen (angepasst an die je eigene Art zu leben)
 - in Bezug auf die finanzielle und
 - in Bezug auf die familiäre Situation.
- **Die Mitglieder der Gemeinschaft verpflichten sich zu folgendem:**
 - zur regelmäßigen Teilnahme an Gebetszeiten, die den Tagesablauf, die Woche und das liturgische Jahr bestimmen.
 - im täglichen Leben Zeit einzuplanen
 - für das persönliche Gebet
 - für die geistliche Lesung
 - zur Teilnahme an wichtigen Zeiten, die das Leben der Gemeinschaft betreffen:
 - Tage der Aus- und Fortbildung
 - Tage des gemeinsamen Lebens
 - Exerzitien
 - Zeiten der Geselligkeit

- zur Beteiligung an den Bedürfnissen der Gemeinschaft, **je nach Möglichkeit des Einzelnen**:
 - ehrenamtliche Arbeit für den Unterhalt, die Verwaltung oder das Leben der Abtei
 - Beteiligung an den finanziellen Ausgaben
- zur Vertiefung des Glaubens.
- auf die Statuten und die internen Regeln, die sich auf das Funktionieren der Gemeinschaft und auf Gewohnheiten des zisterziensischen Lebens beziehen.

4. Bezug nehmend auf die Regel des Hl. Benedikt und auf die benediktinische und zisterziensische Tradition

- Wir sind überzeugt, dass die **Regel des Hl. Benedikt** auch heute noch aktuell ist. Sie ist für uns ein Bezugspunkt, der uns hilft, „**das Handeln“ auf „das Sein“ auszurichten, um im Inneren an Kraft und Stärke zu gewinnen.** (Eph. 3,16).
- Die Regel muss in einem neuen Kontext gelesen werden, wie er z. B. durch die Mitgliedschaft von Paaren oder Familien entsteht
- Der Hl. Benedikt hat einen konkreten Weg vorgeschlagen, um ein Gleichgewicht zwischen **Arbeit** und **Gebet** zu finden (**Ora et Labora**). Die Arbeit ist ein essentieller Bestandteil im Leben von Val-Dieu, doch das materielle und wirtschaftliche Leben der Gemeinschaft muss dem spirituellen Projekt untergeordnet und stimmig mit ihm sein.
- **Weiterbildung und Studium**, die „verborgenen Schätze“ der christlichen Tradition und des Mönchtums, sind besonders wichtige Mittel, sich im Glauben zu verankern.

5. Im Gestalten eines lebendigen Lebens in Val-Dieu

- Die Abtei von Val-Dieu stand immer im Dienst ihrer Umgebung. Sie liegt im geografischen Zentrum der Euregio Rhein-Maas. Sie zählt sehr viele Besucher; Zahlreiche Wallfahrer besuchen die Basilika, viele Touristen kommen zu dieser besonderen Stätte.
- Die Christliche Gemeinschaft ist sich bewusst, dass es nicht nur darum geht, das reiche geschichtliche Erbe zu sichern, sondern auch, die kulturelle und touristische Ausstrahlung weiter zu entwickeln.
- Durch die **Fortführung der Präsenz einer Lebens- und Gebetsgemeinschaft in der Abtei** möchte die Gemeinschaft, dass in allen Aktivitäten am Ort ihr **spiritueller Gedanke** durchscheint.
Die Gemeinschaft möchte demütig **im Dienst der Devise der Abtei** stehen: „*In vinculo pacis – im Band des Friedens*“

1. **Der Frieden mit Gott...**

- durch eine **Liturgie, die zur Innerlichkeit führt**, in Treue zur römisch-katholischen Liturgie des Zweiten Vatikanischen Konzils
- durch die Weiterführung der **Devotion an den Hl. Bernhard und an Unsere Liebe Frau von Val-Dieu**.
- durch den **Versuch, „Gott“ zu sagen** in einer säkularisierten Welt, in der die christliche Kultur immer weniger bekannt ist.
- durch das **Fördern von allem Schönen, das die Seele erheben kann**, wie u. a. Gesang, Musik...

2. **Der Friede mit dem Nächsten**

- durch besondere Pflege von zwischenmenschlichen Kontakten über kulturelle Grenzen hinweg

- Aufgeschlossenheit gegenüber ökumenischen Impulsen
- Mit einem offenen Herzen, in einem Geist des **Mitfühlens**, die Menschen, die in die Abtei kommen, zu empfangen und **ihnen zuzuhören**, unabhängig von ihrer Geschichte, ihren Bedürfnissen, ...
- Die Gemeinschaft möchte den Menschen, die in die Abtei kommen, eine **besondere Aufmerksamkeit** schenken, **unabhängig von ihrer Motivation**, ihrer Kultur, ihrer Sprache oder ihrem Lebensstand

3. **Der Friede mit sich selbst**

- sich auf einen **inneren Weg** machen
- auf seinen **Körper**, sein **Herz**, seine **Lebensgeschichte hören**
- sich selbst annehmen mit den eigenen Grenzen, der inneren Armut, **sich von Christus erlösen lassen!**

Die „Christliche Gemeinschaft von Val-Dieu“ versucht, sich von den Psalmen leiten zu lassen.

In Psalm 4 heißt es:

*Viele sagen: **Wer lässt uns Gutes erleben?**
Herr, lass **dein** Angesicht über uns leuchten*

Abbaye N-D du Val-Dieu, Route de Val-Dieu 227, **4880 AUBEL,** Belgien
Tel. : +32(0)87 69 28 28 – **Fax :** +32(0)87 69 28 23

Kontaktperson : **Michel Gilsoul**
Tel.: 0496/432 431 oder +32(0)87 69 28 24
Email: michel.gilsoul@belgacom.net